

# ZVEI-Außenhandelsreport

Ausgabe Juni 2022

---

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Exporte und Importe

Änderung zum Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Die deutsche Elektro- und Digitalindustrie hat im April 2022 Waren im Wert von 17,7 Mrd. € exportiert. Damit wurde das Vorjahresniveau – nominal – nochmals um 1,9% übertroffen. Der Zuwachs war allerdings geringer als in den Monaten zuvor.

In den gesamten ersten vier Monaten d.J. erhöhten sich die aggregierten Branchenausfuhren um 4,3% gegenüber Vorjahr auf 75,5 Mrd. €.

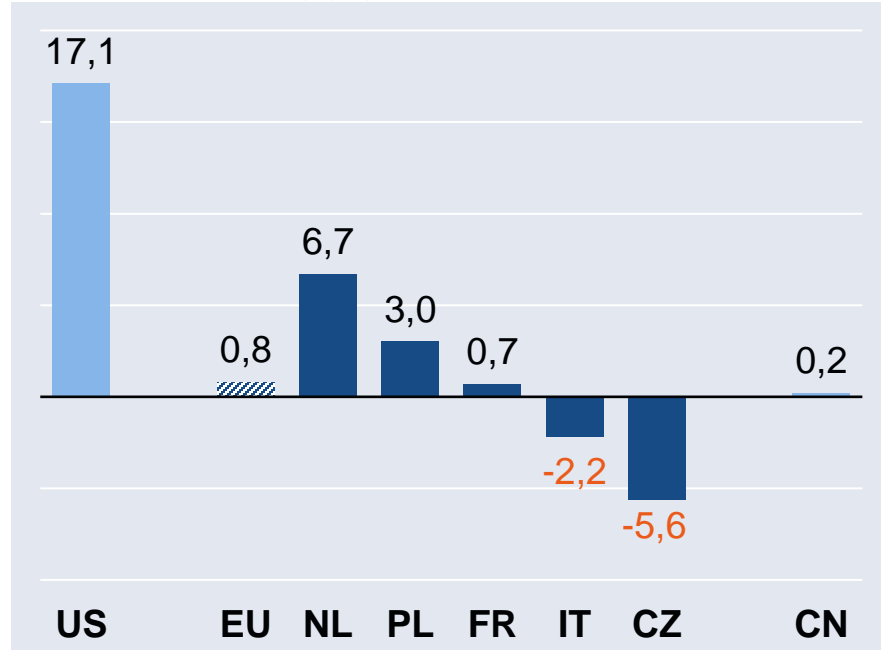
Die Einfuhren elektrotechnischer und elektronischer Erzeugnisse nach Deutschland legten im April erneut deutlicher zu als die Exporte. Hier stand ein Plus von 12,4% auf 18,9 Mrd. € zu Buche. Allerdings hatten die Importpreise im April auch um 10,0% gegenüber Vorjahr angezogen.

Kumuliert von Januar bis April 2022 übertrafen die Elektroimporte ihren Vorjahreswert um 12,7% und kamen hier auf 79,5 Mrd. €.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Exporte in ausgewählte Länder und Regionen

April 2022, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Mit einem Zuwachs von 17,1% (wiederum gegenüber Vorjahr) auf 1,8 Mrd. € konnten insbesondere die deutschen Elektroexporte in die USA im April 2022 kräftig zulegen. Das Ausfuhrgeschäft mit Amerika hatte sich auch schon in den Monaten zuvor recht dynamisch entwickelt.

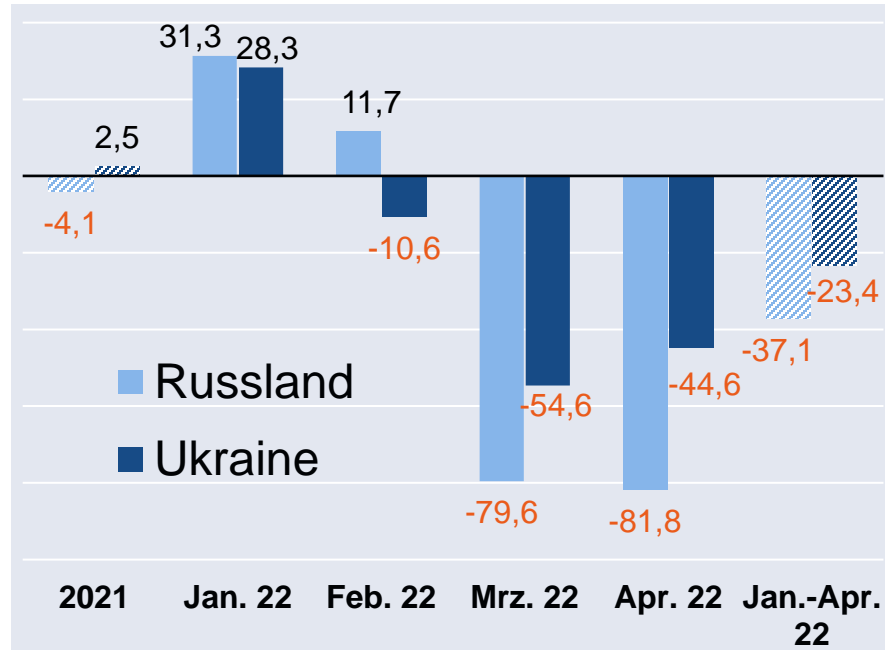
Die Lieferungen in die EU beliefen sich im April auf 9,0 Mrd. €, womit sie um 1,2% höher lagen als im Vorjahr. Dabei legten die Exporte in die Niederlande (+6,7% auf 1,0 Mrd. €) und nach Polen (+3,0% auf 826 Mio. €) überdurchschnittlich zu. Die Ausfuhren nach Frankreich nahmen nur leicht zu (+0,7% auf 1,1 Mrd. €), während die Exporte nach Italien (-2,2% auf 928 Mio. €) und Tschechien (-5,6% auf 770 Mio. €) rückläufig waren.

Die Branchenausfuhren nach China betragen im April 2,0 Mrd. €. Damit blieben sie mehr oder weniger auf dem Vorjahresniveau (+0,2%).

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie

## – Außenhandel mit Russland und der Ukraine

Exporte, Änderung gegen Vorjahr in %



Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

Unter Einfluss des Krieges sind die Handelsvolumina mit Russland und der Ukraine auch im April weiter stark eingebrochen. So verfehlten die Elektroexporte nach Russland ihr Vorjahresniveau um 81,8% und betragen nur noch 56 Mio. €. Die Lieferungen in die Ukraine schrumpften um 44,6% auf 23 Mio. €.

Von Januar bis April d.J. wurden noch Elektroerzeugnisse im Wert von 703 Mio. € nach Russland geliefert und damit 37,1% weniger als im Vorjahr. Die Ausfuhren in die Ukraine gingen im gleichen Zeitraum um 23,4% auf 133 Mio. € zurück.

Die deutschen Elektroimporte aus Russland sanken im April um 59,5% auf 9 Mio. € und in den ersten vier Monaten um 10,9% auf 68 Mio. €. Dagegen erhöhten sich die Einfuhren aus der Ukraine sogar leicht – im April um 2,1% auf 58 Mio. € und von Januar bis April 2022 um 1,4% auf 226 Mio. €.

# Deutsche Elektro- und Digitalindustrie – Kennzahlen zum Außenhandel

	2021	2022 April	2022 Jan. - Apr.
<b>Exporte</b> gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	224,6 (+10,2%)	17,7 (+1,9%)	75,5 (+4,3%)
<b>Top-ten-Abnehmerländer (2021)</b>			
1. China	25,1 (+7,5%)	2,0 (+0,2%)	8,4 (+3,1%)
2. USA	19,1 (+10,2%)	1,8 (+17,1%)	7,0 (+16,6%)
3. Frankreich	14,1 (+14,2%)	1,1 (+0,7%)	4,6 (+3,4%)
4. Niederlande	11,9 (+19,2%)	1,0 (+6,7%)	3,9 (+8,5%)
5. Polen	11,7 (+4,7%)	0,8 (+3,0%)	3,4 (-7,3%)
6. Italien	11,4 (+20,8%)	0,9 (-2,2%)	3,7 (+3,8%)
7. Tschechien	10,8 (+13,5%)	0,8 (-5,6%)	3,5 (+5,6%)
8. Österreich	10,3 (+13,3%)	0,9 (+8,3%)	3,2 (+3,8%)
9. Großbritannien	9,1 (+13,2%)	0,7 (-3,2%)	3,0 (+4,7%)
10. Schweiz	7,6 (+7,2%)	0,6 (+2,0%)	2,6 (+8,5%)

	2021	2022 April	2022 Jan. - Apr.
<b>Importe</b> gesamt, Mrd. € (Veränderung gegenüber Vorjahr)	221,7 (+14,9%)	18,9 (+12,4%)	79,5 (+12,7%)
<b>Größte Lieferanten (2021)</b>			
1. China	68,3 (+24,3%)	6,3 (+27,0%)	25,2 (+22,0%)
2. Polen	14,2 (+28,4%)	0,9 (-19,1%)	3,9 (-11,6%)
3. Tschechien	11,2 (+7,3%)	0,9 (+5,9%)	4,0 (+13,4%)
4. USA	11,0 (+0,6%)	1,0 (+10,5%)	4,1 (+11,5%)
5. Ungarn	10,4 (+17,5%)	0,9 (+20,5%)	3,6 (+7,8%)
6. Japan	7,8 (+7,6%)	0,7 (+3,7%)	2,6 (+3,5%)
Ausfuhrpreise	+0,9%	+7,2%	+6,3%
Einfuhrpreise	+0,6%	+10,0%	+9,3%

Quelle: Destatis und ZVEI-eigene Berechnungen

## Kontakt

Abteilung Wirtschaftspolitik, Konjunktur und Märkte  
Redaktion: Dr. Andreas Gontermann, Matthias Düllmann  
Telefon: 069 6302-329  
Fax: 069 6302-326  
E-Mail: [matthias.duellmann@zvei.org](mailto:matthias.duellmann@zvei.org)

---

### **ZVEI e. V.**

Verband der Elektro- und Digitalindustrie  
Lyoner Straße 9, 60528 Frankfurt am Main